

IZDAVAČKO PREDUZEĆE

KULTURA

Beograd, Dečanska 29

TELEFON: Sekretariat 25-548
Računovodstvo 25-447
Prodajno 24-011

Datum 26 Januar 1956 god.

Broj

Lieber Genosse Lukács,

Du wirst Dich gewiss noch meiner entsinnen aus unserer gemeinsamen Wiener und Moskauer Zeit, da ich u.a. auch eifriger Besucher Deiner Vorlesungen war.

Gegenwärtig stehe ich in engen Beziehungen mit dem Belgrader Verlag "Kultura", der vorwiegend marxistische Literatur -für ganz Jugoslawien- herausgibt, woran ich mitarbeite.

Wie mir aus Gesprächen mit leitenden Genossen des Verlags bekannt, beabsichtigt man in nächster Zeit, an die Herausgabe einiger Deiner Schriften heranzugehen, u.z. in erster Linie "Die Zerstörung der Vernunft", sodann "Nietzsche und der Faschismus", wobei man den Wunsch äussert, diese Schrift mit einigen Deiner Aufsätze, Nietzsche behandelnd, zu vervollständigen. Desweiteren möchte man Dein "Vorwort zu Hegels Ästhetik" sowie eine weitere Serie Deiner literatur-kritischen Essays in serbokroatischer Sprache herausbringen. Grosses Interesse herrscht hier für Deine frühere Arbeit "Theorie des Romans", die einen grossen Leserkreis finden würde. Es ist uns leider nicht bekannt, ob davon eine spätere Ausgabe erschienen ist. Man denkt auch daran, diese und ev. noch andere Deiner Werke herauszubringen und möchte gerne wissen, wie Du Dich dazu stellen würdest.

Ich teile Dir alle diese Dinge sozusagen privatim mit und nach Einlangen Deiner zustimmenden Antwort könnten

MTA FIL INT.
Lukács Arch.

1044 34-1316/7

ja die bezüglichlichen Verhandlungen direkt angebahnt, bzw. die nötigen Abmachungen getroffen werden, was keinerlei ernstern Schwierigkeiten begegnen dürfte. Jedenfalls wäre es in jeder Weise angezeigt, die Werke zentral, d.h. durch den "Kultura"-Verlag erscheinen zu lassen, nicht aber in einem regionalen Verlag, der weniger Gewähr bietet sowohl in puncto Qualität als auch Vertrieb.

Im Zusammenhang mit einer früheren hiesigen Ausgabe Deiner Schriftenduteten mir leitende Verlagsgenossen an, dass allem Anscheine nach den damaligen Abmachungen mit Dir als Autor nicht restlos nachgekommen worden sei und Dir demnach noch gewisse Rückstände zustünden. Wie ich die Lage jetzt übersehe, liesse sich die Sache nunmehr leicht regeln, sobald Du Deine diesbezüglichen Ansprüche geltend machen würdest,

Deine Rückantwort erbeten an Adresse:

Verlag "K u l t u r a"
für Adolf S t u m p f,
B e o g r a d, Dečanska 29.

Schöne Grüsse an meine ungarischen Freunde, namentlich an die Genossen, die mit mir im Moskauer internationalen Verlag gearbeitet haben.

Mit besten Grüssen

PS. Ich bitte Dich, die erwähnten (unterstrichenen) Schriften, wenn irgend möglich an meine, obengengeführte Adresse absenden zu lassen (mit Kostenangabe).

MTA FIL INT.
Lukács Arch.

IZDAVAČKO PREDUZEĆE

KULTURA

Beograd, Dečanska 29

TELEFONI: Sekretarijat 25-548
Računovodstvo 25-447
Prodajno 24-011

Datum 13. 2. 1956 god.

Broj

Lieber Genosse Lukács,

Deinen Brief vom 5. ds. dankend erhalten.

Meine Erkundigungen haben ergeben, dass die Herausgabe des Buches "Die Zerstörung der Vernunft" an den Sarajewoer Verlag "Svjetlost" vergeben wurde, der das Buch voraussichtlich erst im Jahre 1957 herauszubringen gedenkt. Dagegen hat die Herausgabe der Schrift "Nietzsche und der Faschismus" der "Kultura"-Verlag übernommen. Wie man mir hier mitteilt, liegt die Übersetzung bereits fertig vor und könnte in nächster Zeit erscheinen. Da nun diese Schrift mit den Aufsätzen über die Geschichte der Aesthetik organisch verbunden ist (deren Herausgabe jedoch noch eine schöne Weile auf sich warten lassen dürfte) und Du deswegen auch gewisse Bedenken gegen eine Separatausgabe äussertest, bittet Dich der Verlag, für diese bereits vorbereitete Ausgabe Deinerseits ein kleines Vorwort zu geben, in dem dieser Zusammenhang und dieser Vorbehalt festgehalten wird.

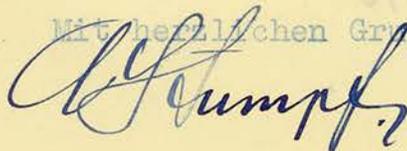
Der Verlag "Kultura" hat, wie das in Beratungen leitender Genossen festgelegt wurde, die Absicht, beide Deine Werke, d.h. die "Beiträge zur Geschichte der Aesthetik" und "Der historische Roman" herauszubringen und hat mich ersucht, mit Dir diese Frage in die Wege zu leiten. Demnach wirst Du gebeten, Deine Bedingungen bekanntzugeben und eventuell Deinen Vertragsentwurf einzusenden, damit möglichst bald die diesbezüglichen Abmachungen erledigt werden können. Man legt hier im Verlag grossen Wert darauf, unmittelbar mit dem Autor in Verbindung zu stehen, da dies der Herausgabe nur förderlich sein kann.

Nebenbei bemerkt, erklärten mir die Verlagsleiter, dass es ihnen am einfachsten wäre, das Honorar in einem Dinarbetrag bereitzustellen, über den Du hier verfügen könntest, dass aber auch eventuell ein Teil in Valuta überwiesen werden könnte.

Ich bitte Dich, mir zugleich auch die beiden Bücher zukommen zu lassen.

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Mit herzlichsten Grüssen



IZDAVAČKO PREDUZEĆE

KULTURA

Beograd, Dečanska 29

TELEFONI: Sekretarijat 25-548
Računovodstvo 25-447
Prodajno 24-011

Datum 5. III. 1956. god.

Broj

Lieber Genosse Lukács,

Verzeihe die Verspätung, mit der ich auf Deinen Brief vom 18.2. antworte - es war eine Grippe, die mich daran hinderte.

Die beiden Bücher habe ich erhalten und nun ist die Sache mit der Herausgabe perfekt. Die Herausgabe wird bei der „Jugoslovenska autorska agencija“ registriert und in den nächsten Tagen erhältst Du den Vertrag in 2 Exemplaren, wovon eines bei Dir bleibt, das andere bitte ich, von Dir unterfertigt an den Verlag „Kultura“ einzusenden.

Deinem Wunsche gemäss wird der Aufsatz über Nietzsches Aesthetik in die „Beiträge“ aufgenommen werden,

„Nietzsche und der Faschismus“ könnte bei uns schon im nächsten Monat in Druck gehen. Wir hoffen, bald Dein Vorwort dazu zu erhalten.

Die beiden Bücher werden demnächst in Arbeit, d.h. Uebersetzung genommen. Solltest Du gewisse Wünsche bezüglich der Herausgabe haben (eventuelle Umstellungen, Auslassungen oder etwa Aenderungen), so bitte ich, mir es mitzuteilen.

Mit herzlichem Gruss

Adolf Stumpf.

MTA FIL INT.
Lukács Arch.

IZDAVAČKO PREDUZEĆE

KULTURA

Beograd, Dečanska 29

TELEFONI: Sekretarijat 25-548
Računovodstvo 25-447
Prodajno 24-011

Datum 5. 4. 1956 god.

Broj

Lieber Genosse Lukács,

Deinen Brief mit dem Vorwort zum Buch "Nietzsche und der Faschismus" erhalten. Besten Dank.

Die serbo-kroatische Uebersetzung von "Nietzsche als Vorläufer der faschistischen Aesthetik", die nach dem Ungarischen (Ausgabe "Hungária") gemacht wurde, habe ich mit dem Text aus den "Beiträgen" verglichen und dabei gewisse, allerdings kleinere Abweichungen festgestellt, die wohl auch z.T. von der Uebersetzung herrühren dürften. (Der ungarischen Sprache bin ich leider nicht mächtig.) Ich habe dabei das Manuskript dem Text der deutschen Ausgabe der "Beiträge" angeglichen, die mir in jeder Beziehung einwandfrei erscheint. Ich hoffe, dass Du gegen diese Angleichung keine Einwände haben wirst. Dies war auch daher notwendig, da doch der Aufsatz später im Buch erscheinen soll, dem die deutsche Ausgabe zugrunde liegen wird.

In der Beilage erhältst Du die Verträge für die Beiden Bücher, deren Herausgabe die "Kultura" in Angriff nimmt.

Die Verträge sind für jedes Buch separat ausgestellt. Aus finanztechnischen Gründen konnte, wie man mir hier versicherte, die Klausel über die Auszahlung eines Teiles des Autorenhonorars in Valuta, nicht in den Vertrag aufgenommen werden. Doch erklärten mir die Verlagsleiter bei der Vertragsaufstellung, sie würden dafür Sorge tragen, dass ein Teil des Autorenhonorars in Valuta bereitgestellt werde.

Die Vertragsbestimmungen lauten in deutscher Uebersetzung:

Der Verlag "Kultura" übernimmt zur Herausgabe die Bücher "Beiträge zur Geschichte der Aesthetik" und "Der historische Roman", (Die angegebene Zahl der Autorenbbgen ist nicht endgültig und wird nach dem Erscheinen präzisiert.)

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

UML 34-1316/7

IZDAVAČKO PREDUZEĆE
KULTURA
BEOGRAD, Dželezarska 29
TELEFON: Beogradski 52-543
Beogradski 52-543
54-011

Das Autorenhonorar wird mit 6% des Verkaufspreises festgesetzt. (Derselbe Satz, wie seinerzeit mit der "Jugoslovenska autorska Agencija" vereinbart. Der Verkaufspreis wird mindestens 500 Dinar betragen.) Die Auszahlung erfolgt in Dinars, die der Autor gemäss den bestehenden Vorschriften der Jugoslawischen Nationalbank verwenden kann.

Der Autor erhält 10 Exemplare der Ausgabe gratis.

Der Verlag wird die Bücher in einer Auflage von 3000 Exemplaren herausgeben. Falls die Auflage 3000 übersteigt, wird der Überschuss als neue Ausgabe berechnet.

Falls Du Deinerseits an dem Vertrage nichts auszusetzen hast, bitte ich Dich, die Kopien, unterschrieben, auf demselben Weg zurückzusenden.

Mit herzlichen grüssen

MTA FIL INT.
Lukács Arch:

141

MTA FIL INT.
Lukács Arch

IZDAVAČKO PREDUZEĆE
KULTURA

Beograd, Dečanska 29

TELEFONI: Sekretarijat 25-548
Računovodstvo 25-447
Prodajno 24-011

Datum 12. 4. 1956. god.

Broj

Lieber Genosse Lukács,

Am 5. ds. sandten wir Dir die Verträge für die beiden Bücher, die der Verlag herausbringen wird. Ich hoffe, dass sie Dich noch in Budapest erreicht haben und dass wir sie bald zurückerhalten.

Heute wende ich mich auf Ersuchen des Verlags mit einer besonderen Bitte an Dich.

Der Verlag hat einen Sammelband Heine'scher Prosaschriften ästhetischen und philosophischen Inhalts vorbereitet. Den Inhalt des Bandes ersiehst Du aus der beiliegenden Aufstellung. Im Zusammenhang damit richtet der Verlag an Dich die Anfrage, ob Du aus Deinen Heine-Aufsätzen etwas für diesen Sammelband Geeignetes zur Verfügung stellen könntest, das dem Band als Vorwort, richtiger als Einleitung vorangeschickt werden konnte. Da es sich hier um eine grossere Ausgabe handelt, darf auch diese Einleitung von grösserem Umfang sein, gegebenenfalls könnte es auch eine Zusammenfassung von mehreren einschlägigen Aufsätzen sein. Der Sammelband wird durch diese Bevorwortung in hohem Masse gewinnen, ich glaube vielmehr, dass eine solche für unseren Leser ein dringendes Bedürfnis darstellt.

Der Band soll schon in den nächsten Tagen in Satz gehen, die Druckereiarbeiten und was damit zusammenhängt dürfen an die 4-6 Wochen in Anspruch nehmen und es wäre erwünscht, vor Ablauf dieser Frist das Erbetene von Dir zu erhalten, Bescheid darüber jedoch schon früher.

Noch eine Bitte mehr persönlicher Natur. Da ich die zwei Bücher, die Du geschickt hast und die hier erscheinen sollen, für "Produktionszwecke" weitergeben musste, wäre es Dir nicht möglich, noch je ein Exemplar davon sowie ein Exemplar der "Zerstörung der Vernunft" mir zukommen zu lassen? Und zwar nicht nur zu meiner eigenen Erbauung, sondern auch, weil ich an der Herausgabe der ersten zwei Bücher mitarbeiten soll. Ich bitte Dich, die Preise aller gelieferten Bücher anzugeben, denn die Bezahlung wird bei erster Gelegenheit durch den Verlag erfolgen.

Mit herzlichen Grüssen



MTA-FIL INT.
Lukács Arch.

IZDAVAČKO PREDUZEĆE
KULTURA

Beograd, Dečanska 29

TELEFONI: Sekretarijat 25-548
Računovodstvo 25-447
Prodajno 24-011

Datum 195..... god.

Broj

HEINRICH HEIHE

KRITISCHE UND GELEGENHEITSSCHRIFTEN

Eine Auslese

ENGLISCHE FRAGMENTE

Kapitel IV - The Life of Napoleon by W. Scott

" X - Wellington

FRANZÖSISCHE ZUSTÄNDE

Vorrede

Ein Fragment aus Artikel IX -.

DER SALON

Buch I - Vorrede

Französische Maler: H. Vernet, E. Delacroix, Delaroche

Buch II - Zur Geschichte der Religion und Philosophie
in Deutschland.

FRAGMENT " UBER SPINOZA

FRAGMENT " UBER LESSING

BUCH IV - " Über die französische Bühne

Vierter Brief (Über den Materialismus der Franzosen)

Fünfter Brief (Über französische Mentalität)

Sechster Brief (Alexandre Dumas und Victor Hugo).

DIE ROMANTISCHE SCHULE

Drittes Buch, III. Kapitel (Jean Paul und das Junge
Deutschland)

LUDWIG BÖRNE

Zweites Buch.

Drittes Buch (Fragment)

LUTETIA

Artikel IV, V, XI, XXV, XXXVII, XLII, XLIV, XLV,
XLVI, L, LVII (Fragment) und LX (Fragment).

SHAKESPEARE'S MÄDCHEN UND FRAUEN

Einleitung. Cleopatra (Antonius und Cleopatra)

Lady Macbeth. Ophelia (Hamlet)

Cordelia (King Lear) Julia (Romeo und Julia)

Desdemona (Othello) Jessika (Kaufmann von Venedig)

Portia (Kaufmann von Venedig)

REZENSIONEN, AUFSÄTZE, MITTEILUNGEN etc.

Einleitung zu "Don Quichotte".

Die Februarrevolution.

MTA FIL INT.

Lukács Arch.

8/11/1951-12/11/51